

Trucker kommen gut an

Frühschoppen bei Lkw Paul erreicht Volksfest-Dimensionen: Über 5000 Besucher in der Sperrwies

Der Trucker-Frühschoppen bei Lkw Paul hat erneut die bisherigen Dimensionen gesprengt. War nach einer alljährlichen Steigerung die Zahl der Gäste letztes Jahr bei geschätzten 3500 angelangt, mussten es am gestrigen Sonntag wohl über 5000 gewesen sein. Der Betrieb in der Sperrwies wurde am Vormittag überrannt. Schon um 11 Uhr war das Bier aus, zuvor schon die Weißwürste und Brezen. Die Huthurner Brauerei und das Catering mussten schleunigst nachliefern, was auch gelang. Auf dem Gelände und in der großen Halle bei den „Original Kösslbachtalern“ ging es zu wie auf dem Volksfest.

Die berufsmäßigen Trucker sind von dem Fest ebenso angesprochen wie Familien. 70 Fahrzeuge anschauen vom Pkw bis zum monströsen Heavy Mover, dem größten Lastwagen in Deutschland, zum Beispiel von Dekra und Bundesamt für Güterkraftverkehr BAG Informationen über Technik und Recht für Lkw-Fahrer einholen, Brotzeit machen, Freunde und Kollegen treffen – das breite Angebot lockte Massen an.

Beim Spektakel Air-Emotion durften sich jeweils drei Mutige von einem Autokran in 60 Meter Höhe hieven lassen und an Flügeln hängend beste Fernsicht bis zum Bayerischen Wald genießen. Das trauten sich auch die 79-jährige Maria Brunner aus Passau und die sogar 83-jährige Eveline Rommel aus Wotzmannsdorf.

Bullenreiten gehörte ebenso zum Programm und für die Profis eine Runde mit dem Lkw über den Geschicklichkeits-Parcours im Wettstreit um den Trucker-Cup. Den ersten Preis holte sich Manfred Hitzinger aus Hohenau. Erstmals führte Paul sein neues Angebot von jungen Gebrauchtpkw vor. Probefahrten gab es auch mit dem Elektro-Vito. Ein Shuttlebus war zwischen der Sperrwies und dem Sonderfahrzeugbau an der Danziger Straße eingerichtet, wo gleichzeitig Tag der offenen Tür

war. Auf der Bühne wechselten sich eine Westernshow von Pullman-City und die Rock'n'Roll-Tänzer der Rocking Kids aus Ortenburg ab. Die G- und K-Schulen servierten Kaffee und nicht weniger als 50 Kuchen und Torten.

Auf Seiten der Firma Paul freuten sich unter anderem Betriebsleiter Bernhard Wasner und Marketing-Beauftragte Helga Frank über den Erfolg dieser elften Auflage des Trucker-Frühschoppens. Sie stellten fest, dass Besucher aus dem Bayerischen Wald inzwischen schon Busse einsetzen, um zu bei diesem Event in Passau dabei zu sein. – sdr



In einer Lkw-Felge fand Luca Bindl (10 Monate) ein Plätzchen.



60 Meter hoch in der Luft hingen auch Karin, Ben (9) und Andreas Wagner aus Tiefenbach am Autokran – Air-Emotion nennt man das. – Fotos: Kaiser/rogerimages.de



Der größte Lkw in Deutschland namens Heavy Mover durfte beim Trucker-Frühschoppen nicht fehlen.



Sein künftiger Arbeitsplatz? Josef Mandl könnte sich ein Leben als Trucker vorstellen, hat mit seinen 13 Jahren aber noch Zeit zum Überlegen.